





Foto: atelier nave

Foto: atelier nave



brand fall

Ein Buchprojekt über die Geschichte, den Brand und
Wiederaufbau des Zunfthauses zur Zimmerleuten

Herausgeberschaft:
Zunft zur Zimmerleuten
Kantonale Denkmalpflege Zürich
Gebäudeversicherung Kanton Zürich



Das Haus zum Roten Adler am rechten Limmatufer blickt auf eine Geschichte von 850 Jahren zurück. Seine ältesten Bauteile datieren von 1156. Seit 550 Jahren gehört es der Zunft, in der die Zimmerleute, Maurer, Küfer und Rebleute zusammengeschlossen waren. Mit der feingliedrigen Sandsteinfassade und dem prachtvollen Zunftsaal von 1708 ist es eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt Zürich.

In der Nacht vom 14. auf den 15. November 2007 wurde das ehrwürdige Gebäude durch einen Grossbrand weitgehend zerstört.

Die spektakulären Bilder vom nächtlichen Feuer, der Einsturz der Dachkonstruktion und der Tod eines Feuerwehrmannes beschäftigten die Öffentlichkeit weit über die Stadt Zürich hinaus.

Schon bald nach dem Ereignis beschloss die Zunft im Einvernehmen mit Denkmalpflege und Gebäudeversicherung, das Haus wieder aufzubauen und seine wertvolle Innenausstattung zu rekonstruieren.

Im Jahr 2010 wird das Zunfthaus wieder eröffnet, und wenig später soll im Verlag NZZ Libro das Buch BRANDFALL erscheinen.

Dieser Prospekt gibt einen Eindruck von der visuellen und inhaltlichen Fülle der geplanten Publikation.



Foto: Zunft Zur Zimmerleuten, Zürich



Foto: Kantonale Denkmalpflege Zürich, Fotoarchiv



Foto: Rüegg Architekten

Fotos vlnr: atelier nave | Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Neg. Nr. COL-18767 | Kantonale Denkmalpflege Zürich, Fotoarchiv



Das Buch

Format 24x28 cm gebunden, rund 220 Seiten mit sehr vielen Fotos und Illustrationen, vierfarbig. Möglicherweise werden in einer beiliegenden DVD «Bonusmaterial» und spezifische Fachbeiträge untergebracht. Voraussichtlicher Ladenpreis: CHF 48.–.
BRANDFALL erscheint im Verlag NZZ Libro.

Der Inhalt

Das Buch ist sowohl «Erinnerungsstück» als auch «Erfahrungsbericht». Es richtet sich zunächst an Angehörige der beteiligten beziehungsweise betroffenen Institutionen: Zunft zur Zimmerleuten, Feuerwehr, Denkmalpflege, Bauarchäologie, Gebäudeversicherung, Brandschutz, politische Behörden, Medien. Die Bedeutung des Hauses und der spektakuläre Brand lassen jedoch über die direkt Betroffenen hinaus ein breites Interesse in der Bevölkerung und bei Besitzern vergleichbarer Objekte erwarten. Der reich illustrierte Band berichtet über die Geschichte des Hauses und die Ereignisse vom Brand bis zur Wiedereröffnung. Die Publikation eignet sich als «Lehrbuch» wie als Geschenk.

Das Haus und die Zunft

Geschichte und Bedeutung des Hauses in seinem städtebaulichen und gesellschaftlichen Kontext
Archäologische Befunde und Baugeschichte
Brandschutz und Brände in der Vergangenheit
Geschichte und gesellschaftliche Bedeutung der Zunft

Der Brand und die Tage danach

Chronologie und Bilder
Statements und Dokumente von Zeugen
Die Arbeit von Schutz und Rettung: Erfahrungen und Lehren
Sichern, Aufräumen, Auskunft geben, Planen: Zünfter, Wirt und Personal, Nachbarn, Behörden, Medien

Der Wiederaufbau

Was könnte getan werden und wer zahlt?
Rolle und Auflagen der Denkmalpflege, Gebäudeversicherung und Bewilligungsbehörden
Was heisst «veränderter Wiederaufbau»?
Die Arbeit der Spezialisten

Das neue alte Haus

Die Wiedereröffnung
Was ist noch echt an diesem Haus?
Lehren aus dem Wiederaufbau

Fotos vlnr: Stadtpolizei Zürich | Zunft Zur Zimmerleuten, Zürich



Foto: atelier nave



Foto: Kantonale Denkmalpflege Zürich, Fotoarchiv



Das Budget

Das geplante Buch dürfte eine grosse Leserschaft interessieren. Um trotz der aufwändigen Gestaltung einen tragbaren Ladenpreis zu erreichen, sind wir jedoch zwingend auf Beiträge von Dritten angewiesen. Von Seiten der Herausgeberschaft wird nebst dem finanziellen Beitrag ein grosses ehrenamtliches Engagement geleistet. Die meisten Autorinnen und Autoren arbeiten unentgeltlich.

	Ausgaben	Einnahmen
Projektleitung, Administration	16 000	
Redaktion	35 000	
Honorare externe AutorInnen	10 000	
Fotografie inkl. Materialkosten	67 000	
Bildredaktion	6 000	
Gestaltung und Druck	86 000	
DVD-Mastering	10 000	
DVD Pressung und Einlegen	6 500	
Reserve 10%	23 650	
Beitrag der Herausgeberschaft		70 000
Beiträge von Dritten		190 150
Total CHF	260 150	260 150

Herausgeber

Zunft zur Zimmerleuten, vertreten durch Philippe R. Blangey
Kantonale Denkmalpflege Zürich, vertreten durch Roland Böhmer
Gebäudeversicherung Kanton Zürich, vertreten durch Christian Caduff

Autorinnen und Autoren (Auswahl)

Lorenz Altwegg, Christian Bader, Philippe R. Blangey, Rudolf Bodmer, Roland Böhmer, Max Büchi, Christian Caduff, Hans Conrad Daeniker, René Dalla Corte, Matthias Landolt, Giovanni Menghini, Helmut Meyer, Jürg Neeracher, Verena Rothenbühler, Ernst Rüegg, Nicolas von Graffenried, Ulrich Walser

Fotografie: Atelier-Nave, Nadja Athanasiou und Peter Lüem
Projektbegleitung, Redaktion: Hans Conrad Daeniker
Gestaltung: büroblau, Franziska Widmer und Regula Heer

Bankverbindung:

Credit Suisse, 8070 Zürich, zugunsten Konto. Nr. : CH 82 0483 5049 6906 4000 2
Stiftung Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40, 8001 Zürich

Kontaktadresse:

Projekt BRANDFALL c/o H.C. Daeniker, Bankstrasse 8, 8610 Uster
044 994 32 71 / hcduster@active.ch

Fotos: atelier nave

